



Interaktive Karte zur internationalen Familienunternehmensforschung

Interaktive Karte zur internationalen Familienunternehmensforschung

Ab sofort können sich Wissenschaftler, Familienunternehmen und alle Interessierten über die wichtigsten internationalen Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet des Familienunternehmertums auf der Homepage des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) informieren. (www.wifu.de/karte) Als Pionier und älteste Forschungseinrichtung zum Thema Familienunternehmen in Deutschland sieht es das WIFU als seine Aufgabe an, für Transparenz auf diesem Gebiet zu sorgen. Mit der Landkarte zu den weltweit führenden Universitäten, Instituten und Einrichtungen möchte es einerseits einen globalen Überblick geben und andererseits zur Bildung des weltweiten Forschungsnetzwerkes im Bereich der Familienunternehmen beitragen. Die Landkarte beinhaltet neben der Weltansicht und auch eine Auflistung aller Forschungseinrichtungen, sortiert nach den jeweiligen Ländern. Zusätzlich zu den Adressinformationen der jeweiligen Einrichtungen sind auch die einzelnen Ansprechpartner mit ihren Kontaktinformationen aufgeführt. Neben dem Veranstaltungskalender ist die Forschungslandkarte ein weiteres Angebot, mit dem das WIFU seinen Service für Familienunternehmer, Wissenschaftler, Pressevertreter und Interessierte erweitern möchte. "Mit der weltweiten Landkarte von Forschungseinrichtungen zum Themengebiet Familienunternehmen möchten wir die Transparenz dieser Forschungsgemeinschaft erhöhen", so Dr. Tom A. Rüsen, geschäftsführender Direktor des WIFU. "Erfreulicherweise verzeichnen wir in unseren Analysen zu Forschungsumfang und -intensität im Wissenschaftsbereich zu Familienunternehmen eine deutlich steigende Tendenz." Die Forschungslandkarte ist ab sofort über die Homepage des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zugänglich: www.wifu.de/karte. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.wifu.de/> oder von Nicole Vöpel (nicole.voepel@uni-wh.de, +49 (0) 2302 / 926-506). Sollten wir ein Institut vergessen haben, freuen wir uns über eine kurze Rückmeldung! Über uns: Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung 1983 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit rund 1.800 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Kultur steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung. Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft. Das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) der Wirtschaftsfakultät der Universität Witten Herdecke ist in Deutschland der Pionier und Wegweiser akademischer Forschung und Lehre zu Besonderheiten von Familienunternehmen. Drei Forschungs- und Lehrbereiche - Betriebswirtschaftslehre, Psychologie/Soziologie und Rechtswissenschaften - bilden das wissenschaftliche Spiegelbild der Gestalt von Familienunternehmen. Dadurch hat sich das WIFU eine einzigartige Expertise im Bereich Familienunternehmen erarbeitet. Seit 2004 ermöglichen die Institutsträger, ein exklusiver Kreis von über 60 Familienunternehmen, dass das WIFU auf Augenhöhe als Institut von Familienunternehmen für Familienunternehmen agieren kann. Mit aktuell 18 Professoren leistet das WIFU mittlerweile seit über fünfzehn Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen. Private Universität Witten/Herdecke gGmbH Alfred-Herrhausen-Straße 50 58448 Witten Deutschland Telefon: +49 (0)2302 / 926-849 Telefax: +49 (0)2302 / 926-407 Mail: public@uni-wh.de URL: <http://www.uni-wh.de/>

Pressekontakt

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH

58448 Witten

uni-wh.de/
public@uni-wh.de

Firmenkontakt

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH

58448 Witten

uni-wh.de/
public@uni-wh.de

Die Universität Witten/Herdecke (UW/H) nimmt seit ihrer Gründung und staatlichen Anerkennung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein. Seit rund drei Jahrzehnten gehen von der UW/H wichtige Impulse für Forschung und Lehre aus. Als Modelluniversität steht die UW/H für eine tatkräftig praktizierte Reform der klassischen Alma Mater, welche die Tradition eines humanistisch geprägten Bildungsverständnisses einerseits fortführt, dieses andererseits aber auch an die aktuellen Bedingungen und Anforderungen einer wissensbasierten Gesellschaft anpasst. In der konsequenten Fortsetzung des Humboldtschen Bildungsideals versteht sie sich dementsprechend als eine unternehmerische Universität im Sinne der Einheit von Forschung und Lehre sowie von wissenschaftlicher Dienstleistung, praxisnaher Erprobung und gesellschaftlicher Verantwortung. Theoriebasierte und praxisorientierte Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit fachlicher und methodischer, sozialer und kultureller Kompetenzbildung sowie mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.